

Presseveröffentlichung | WAZ Bottrop | 17. März 2016

Hobbykünstler zeigen Aquarelle und Gemälde

Unter dem Motto „Unser Schaffen“ präsentieren Rita Conrad-Brosius und Joachim Brosius eine Auswahl ihrer Arbeiten im Knappschaftskrankenhaus. Ausstellung dauert bis etwa Ende Mai

Von Andrea Kleemann

Die Malerei ist schon seit Jahren ihre Leidenschaft. Unter dem Motto „Unser Schaffen“ stellen Rita Conrad-Brosius und ihr Ehemann Joachim Brosius nun eine Auswahl ihrer Werke im Knappschaftskrankenhaus Bottrop aus. Die beiden Hobbykünstler aus Mettmann zeigen Aquarelle und Gemälde in Acryl, Kreide und Öl.

„Kunst hat mich in meinem Leben schon immer begleitet“, stellt Joachim Brosius fest. „Aber mein Beruf als Ingenieur ließ mir nie Zeit, zum Pinsel zu greifen.“ Das tat der 67-Jährige erst vor etwa zehn Jahren, inspiriert durch seine Frau Rita. „Ich war immer schon kreativ, aber die Malerei hab ich erst Anfang der 90er Jahre durch einen Aquarell-

kurs entdeckt“, so die 68-Jährige. „Mich faszinierte dabei, wie alles fließt.“ Nach autodidaktischem Beginn intensivierte sie – ebenso wie später auch Ehemann Joachim – ihre Kenntnisse in zahlreichen Kursen bei namhaften Künstlern.

**„Kunst hat mich
in meinem Leben
schon immer
begleitet.“**

Joachim Brosius, Hobbykünstler

Rund 80 Arbeiten des Ehepaares sind ab sofort bis etwa Ende Mai im Knappschaftskrankenhaus zu sehen – in der Tagesklinik, im Flur zur Kapelle und am I-Punkt im Erdge-

schoß. Während die Arbeiten von Joachim Brosius vor allem gegenständlichen Charakter haben und beispielsweise Stillleben, Landschaften, Blumen oder Sonnenuntergänge zeigen, sind die Werke von Rita Conrad-Brosius eher abstrakt. „Ich kann mich vergessen beim Malen und male oft aus dem Bauch heraus“, erzählt die Hobbykünstlerin. Ehemann Joachim Brosius mag es absolut nicht, nach Vorlagen zu malen. „Ich habe meine Bilder im Kopf – Landschaften oder Situationen, die ich irgendwo gesehen habe. Und dann versuche ich irgendwann, dies in ein Bild zu bringen.“ Anregungen für Bilder findet das Ehepaar immer wieder in Urlauben, egal ob an Nord- oder Ostsee oder in der Toskana. Aber auch Ereignisse können sie mitunter so sehr



Das Künstler-Ehepaar vor einem gemeinsamen Werk.

FOTO: MICHAEL KORTE

berühren, dass sie ihre Emotionen auf die Leinwand bringen. So hat Rita Conrad-Brosius der Anschlag auf das World-Trade-Center 2001 so getroffen, dass noch an demselben Tag das Bild „Türme“ entstand. „Mir war zunächst gar nicht bewusst, was ich da male“, so Rita Conrad-Brosius.

Nur wenige Bilder in der Ausstellung haben einen Titel. „Denn jeder Betrachter soll seinen eigenen Weg zum Bild finden“, sind sich die beiden einig.

i **Öffnungszeiten: montags bis freitags, 8 bis 16 Uhr**